

Vivawest GmbH, Nordsternplatz 1, 45899 Gelsenkirchen

Vivawest GmbH  
Nordsternplatz 1  
45899 Gelsenkirchen  
Telefon 0209 380-0  
Telefax 0209 380-11105

**VIVAWEST eröffnet gemeinsam mit Anwohnern neue Straße am Standort Bergmannsglück – Straße sowie öffentlicher Fuß- und Radweg ab November nutzbar Gelsenkirchen, den 27. Oktober 2022. Mit der feierlichen Enthüllung des Straßenschildes wurde nach rund zwei Jahren Bauzeit eine neue Erschließungsstraße auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Bergmannsglück in Gelsenkirchen-Hassel eingeweiht. Die Straße trägt den Namen von Helene Badziong, einer bekannten Gewerkschafterin und Widerstandskämpferin aus Gelsenkirchen. Die feierliche Enthüllung des Straßenschildes fand im Beisein von Dominic Schneider, Bezirksbürgermeister von Gelsenkirchen-Nord, Marina Verkamp, Urenkelin der Namensgeberin, und Anwohnern statt, die von VIVAWEST eingeladen worden waren.**

Fabian Grothues  
Telefon +49 209 380-11664  
Fabian.Grothues@vivawest.de

Gregor Boldt  
Telefon +49 209 380-12061  
Gregor.Boldt@vivawest.de

Jens Rospek  
Telefon +49 209 380-12064  
Jens.Rospek@vivawest.de

Zwischen Juni 2021 und April 2022 wurde die neue Erschließungsstraße im Rahmen der Standortentwicklung Bergmannsglückstraße 30 gebaut. Begleitend entstanden unmittelbar neben der Straße ein öffentlicher Fuß- und Radweg. Nun sind sämtliche Bauarbeiten auf dem Gelände abgeschlossen. Mit der feierlichen Enthüllung des Straßenschildes rückte auch der Name, den die zuständige Bezirksvertretung bereits vor einigen Monaten ausgewählt hatte, noch einmal in den Fokus: Die neueste Straße im Stadtteil Hassel trägt den Namen Helene-Badziong-Straße. Voraussichtlich ab Mitte November können sämtliche Verkehrswege offiziell und vollumfänglich genutzt werden.

Die Helene-Badziong-Straße verbessert die Zufahrt zum Betriebshof der Vivawest Dienstleistungen GmbH im Süden und des Uniper-Geländes im Norden des Areals und endet in einem Kreisverkehr. Der öffentliche Fuß- und Radweg dagegen erstreckt sich über den Kreisverkehr hinaus bis zur Straße „Biele“ am nördlichen Rand des ehemaligen Zechengeländes.

Fußgänger und Radfahrer haben somit ab sofort eine gute Verbindung in Richtung Picksmühlenbach bzw. West-Ost-Richtung. Auf dem Betriebsgelände der Vivawest Dienstleistungen GmbH wurden zusätzlich zu den Bauarbeiten Remisen errichtet, die für die Bewohner der angrenzenden Häuser auch als Lärmschutz dienen.

Da die Anwohner während der Bauarbeiten zeitweise einer erhöhten Lärm- und Staubbelastung ausgesetzt waren, hatte VIVAWEST sie zur feierlichen Enthüllung bei Snacks und Getränken eingeladen. „Ich möchte mich bei sämtlichen Nachbarn unseres Standorts für das Verständnis und die Kooperation während der Bauphase bedanken. Dank der Helene-Badziong-Straße wird der Verkehr in der Bergmannsglückstraße umgeleitet und so in Verbindung mit den Schallschutzmaßnahmen die Geräuschemissionen in Richtung der Wohnhäuser verringert. Der öffentliche Fuß- und Radweg bietet zudem weiteren Mehrwert“, sagte Frank Wojtkowiak, Geschäftsführer des Vivawest Dienstleistungsunternehmens HVG Grünflächenmanagement GmbH, im Rahmen der Eröffnung.

Den Namen Helene-Badziong-Straße hatte die Bezirksvertretung Gelsenkirchen-Nord bereits im Februar 2022 aus drei Vorschlägen ausgewählt – und das mit Blick auf die Historie des Standorts aus gutem Grund. Die Namensgeberin wurde 1917 in Gelsenkirchen geboren und blieb ihrer Heimatstadt bis zum ihrem Tod 1988 eng verbunden. Ihr Name ist untrennbar mit dem Bergbau verknüpft. So war sie nach dem Zweiten Weltkrieg eine der Mitbegründerinnen der IG Bergbau und Energie. Während der Zeit des Nationalsozialismus engagierte sich Helene Badziong im Widerstand und half politisch Verfolgten. 1988 wurde ihr für ihre Leistungen das Bundesverdienstkreuz verliehen.

„Zum einen war Helene Badziong eine waschechte Gelsenkirchenerin und eine Frau mit einem beeindruckenden Lebenswerk. Zum anderen sind

weibliche im Vergleich zu männlichen Straßennamen bis heute klar in der Unterzahl. Daher fiel uns die Entscheidung leicht“, erklärte Dominic Schneider, Bezirksbürgermeister von Gelsenkirchen-Nord, im Beisein von Manfred Badziong und Marina Verkamp, dem Neffen und der Urenkelin von Helene Badziong, sowie den anderen Anwesenden.

## **VIVAWEST**

„Wohnen, wo das Herz schlägt.“ – Unsere Devise steht für unser größtes Anliegen: Alle Mieter sollen sich bei uns wohlfühlen. Als eines der führenden Wohnungsunternehmen in Nordrhein-Westfalen bewirtschaftet VIVAWEST knapp 120.000 Wohnungen in circa 100 Kommunen an Rhein und Ruhr und gibt etwa 300.000 Menschen ein Zuhause.

Unsere Immobilien-Dienstleistungsunternehmen erbringen Serviceleistungen rund um das Wohnen und gewährleisten so Sicherheit und Wohnqualität für unsere Kunden – vom Grünflächenmanagement über Handwerksdienstleistungen, Multimediaversorgung bis hin zu Mess- und Abrechnungsdiensten. Im Rahmen eines nachhaltigen Geschäftsmodells verbindet VIVAWEST ökonomische und ökologische Effizienz mit sozialer Verantwortung für Kunden, Mitarbeiter und die Region und bietet allen Einkommensgruppen der Bevölkerung guten Wohnraum in lebens- und lebenswerten Quartieren.

